VII.

Bilder aus dem Kaukasus.

1. Der Kaukasus und seine Bewohner.

(Nach Neumann.)

In der Ferne gesehen, erscheint der Kaukasus wie ein einförmiger schwarzer Wall, welcher den darüber sich aufthürmenden Schneegebirgen zum Unterbau dient. Wenn man näher kommt, so sieht man, daß dieser Wall von tiefen Schluchten durchschnitten ist, in welchen schäumende Bergströme, gold- und silberhaltiges Erz mit sich führend, schnellen Laufes dem Meere zueilen. Am Fuße der zahlreichen Bergspitzen breiten sich zwischen den Thalschluchten fruchtbare Hochebenen aus, welche mit Ulmen, Eschen, Eichen und Fruchtbäumen aller Art bedeckt sind, an denen sich wiederum bis zur Krone hinauf Weinstöcke emporranken. Inmitten dieser herrlichen Bäume liegen die anmuthigen Wohnungen der Tscherkessen und Abchasen. „Als wir," sagt ein Reisender, der vor wenigen Jahren diese Gegenden besuchte, „in das Innere des Landes kamen, erstaunten wir über die Menge der Häuser, die wir allenthalben gewahrten, über den sorgfältigen Anbau und über die wunderbare